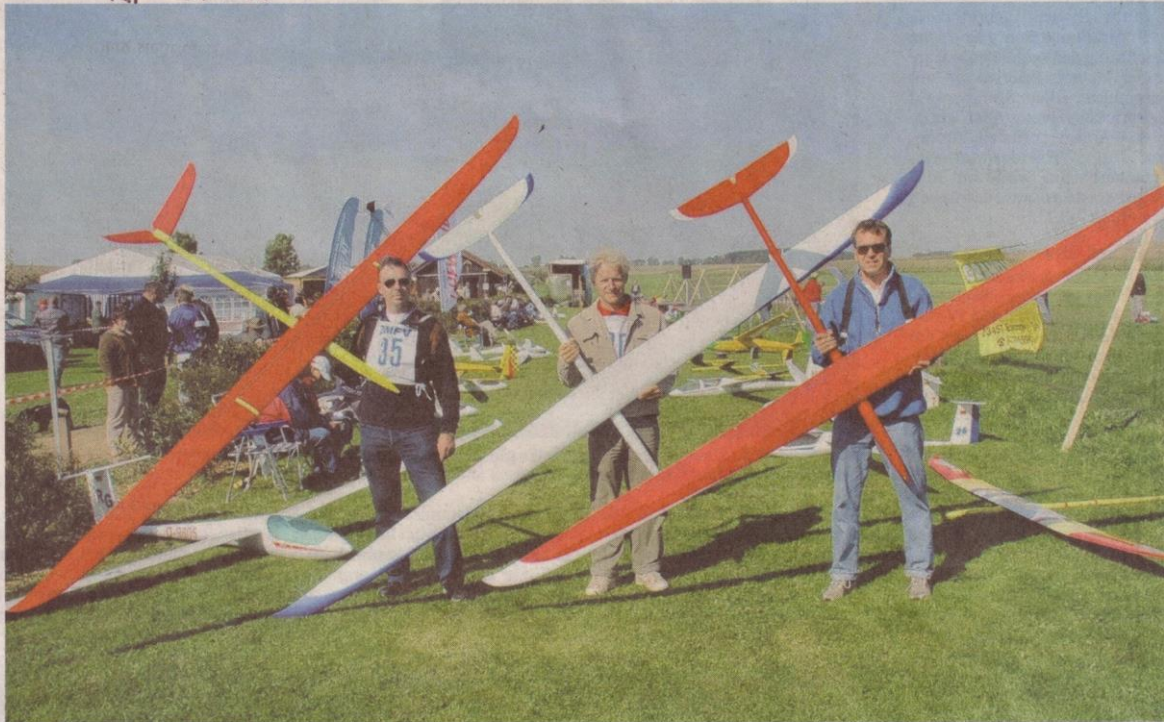


RP 29.9.06



Der Osterather Volker Klemm (rechts) und seine Mannschaftskollegen vom RC Modellsegelflieger Meerbusch, Ralf Schroers aus Strümpf und Hans-Dieter Göllitz aus Viersen belegten bei den Deutschen Meisterschaften einen dritten Platz. FOTO: PRIVAT

## Faszination Fliegen

Volker Klemm ist leidenschaftlicher Modellsegelflieger. Bei den deutschen Meisterschaften landete er jetzt mit seinem Team auf Rang drei. Derzeit tüftelt der Hobby-Ingenieur an einer Weltneuheit.

### VON CHRISTOPH BAUMEISTER

„Es ist der Wahnsinn, wie die Flieger durch eigene Energie so hohe Leistungen bringen“, sagt Volker Klemm. Wenn er über seine große Leidenschaft – den Modellsegelflug – spricht, leuchten seine Augen. Der Osterather nahm jetzt gemeinsam mit dem Strümpfer Ralf Schroers und Hans-Dieter Göllitz aus Viersen an den deutschen Meisterschaften der Segler im schwäbischen Unterschneidheim teil. Gleich bei seinem ersten Auftritt landete das Trio auf Platz drei.

### Modell aus Osterath

Der Wettbewerb war in Strecken- und Speedflug aufgeteilt. Im ersten Teil hatten die Meerbuscher Probleme, weil sie kein Variometer, dass die Vertikalgeschwindigkeit eines Luftfahrzeuges anzeigt, verwendeten. Doch im Speedflug holten sie Punkt um Punkt auf. Es galt,

eine 150 Meter-Strecke viermal so schnell wie möglich zu durchfliegen. Der Weltrekord liegt bei 14,0 Sekunden. Klemm & Co erreichten Zeiten zwischen 18 und 19 Sekunden. Das reichte für den Podestplatz. Fast noch mehr freute sich Klemm über den ersten Platz von Volker Tutas in der Einzelwertung. Den erreichte der Sieger nämlich mit der „FS 4000“ – ein Modell aus dem Hause Klemm.

Der 50-Jährige hat seinen gesamten Keller zu einer Werkstatt umfunktioniert und fertigt dort Hochleistungsleiter für Menschen auf der ganzen Welt an. Rund 1400 Euro nimmt Klemm für den Bau einer FS 4000. Ein stolzer, aber mehr als gerechtfertigter Preis, denn mehr als 70 Stunden Arbeit stecken in jedem Mini-Jet. Die FS 4000 weist eine Spannweite von vier Metern auf, wiegt aber dank extrem leichten Kunststoffen keine fünf Kilo. „Modellflug ist ein absoluter Hightech-

Sport und ich baue Flieger mit hohem Anspruch“, erklärt der Hobby-Ingenieur, dessen Werke wenig mit realen Flugzeugen gemein haben. Sie sind einzig und allein auf Aerodynamik getrimmt. Schließlich erreichen sie Spitzengeschwindigkeiten von mehr als 300 Stundenkilometern – und das allein mit der

Kraft des Windes. Eine Motorwinde katapultiert die Flieger lediglich nach oben, alles weitere besorgen die Luftströme. Dank ferngesteuerter Brems- und Lenklappen lassen sie sich präzise modulieren. Höhe, Kurvenlage, Ein- und Ausflugswinkel kann der Pilot mit Hilfe einer Fernbedienung steuern.

### Arbeit dauert Monate

Derzeit bastelt Klemm an einer absoluten Weltneuheit – dem Bau einer FS 5000 mit 5,20 Meter Spannweite. „Das Ding wird der Hammer. So einen großen Segelflieger gibt's auf dem gesamten Globus noch nicht“, sagt Klemm. Im Gästebuch seiner Homepage ([www.sport-klemm.de](http://www.sport-klemm.de)) fragen die Leute bereits ungeduldig, wann das Modell fertig sei. „Ein paar Monate wird's noch dauern. Jedes Detail muss stimmen, sonst kann die monatelange Arbeit mit einem Flug zunichte gemacht werden.“

### INFO

#### RC Modellsegelflieger

(cba) Klemm, Schroers und Göllitz nahmen für den RC Modellsegelflieger Meerbusch an den deutschen Meisterschaften teil. Rund 40 Mitglieder gehören dem Klub an. Früher trainierten sie am Budericher Eisenbrand, ehe sie vor einiger Zeit auf ein 380 Meter langes Gelände nahe der Neusser Skihalle umsiedelten.

[www.rc-modellsegelflieger.de](http://www.rc-modellsegelflieger.de)